

**15. MARBURGER  
GESUNDHEITSGESPRÄCH**

***Patriarchale  
Belastungs-  
störung***

*Wie die Gesundheit  
aller darunter leidet*

SAMSTAG

17.05.2025

9–17 Uhr

Historischer Rathaussaal  
Marburg

Philipps



Universität  
Marburg



**MARBURG**  
Die Universitätsstadt

## 15. Marburger Gesundheitsgespräch

Das Marburger Gesundheitsgespräch (MGG) greift mit salutogenetischer Orientierung und damit der Frage: Was hält den Menschen gesund? - Themen auf, die sowohl medizinisch-psychotherapeutisch als auch gesellschaftspolitische Relevanz und Brisanz besitzen.

Begründet von Wolfram Schüffel, findet es zweimal jährlich um die zwei Schicksalstage deutscher Geschichte, dem 8. Mai und dem 9. November statt, und soll an die Bedeutung dieser Tage nicht nur für die große Geschichte, sondern auch viele persönliche biographische Einschnitte und Erlebnisse erinnern, die generationsübergreifend für die seelische und körperliche Gesundheit eine Rolle spielen.

Hetze statt Menschenrechte, Hierarchie statt Freiheit, Antifeminismus statt Geschlechtergerechtigkeit – droht in Deutschland 76 Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes eine Renaissance des Patriachats? Bringt die globale Bruderschaft der Oligarchen, Tech-Milliardäre und Kriegstreiber die Idee einer solidarischen, gerechten, emanzipierten Welt in Gefahr?

Susanne Selbert steht in ihrem Vortrag, ihrem Engagement und ihrer politischen Laufbahn – zuletzt als Landesdirektorin des hessischen LWV und Vorstandsvorsitzende des Vitos-Konzerns – für diesen Grundsatz der Gleichberechtigung unserer Verfassung und somit auch in der guten Tradition ihrer Großmutter, die im Parlamentarischen Rat das Gleichheitsgebot durchsetzte. In der Medizin finden die bedeutenden Geschlechterdifferenzen für die Diagnostik und Therapie in der geschlechtssensiblen Forschung und Praxis zunehmende Beachtung. Neben den spezifischen biologischen und sozialen Faktoren für die Geschlechterunterschiede für die psychische Gesundheit sind auch die Stereotypen und gesellschaftlich konstruierten Rollenerwartungen, z.B. an die „Männlichkeit“ für die Gesundheit aller von Bedeutung. Dabei bestehen weiterhin noch viele „gender-gaps“.

Frauen werden mit ihren Schmerzen oft nicht ernst genommen, als „hysterisch“ oder „emotionalisiert“ stigmatisiert – insbesondere, wenn sie noch von Rassismus betroffen sind. Den Gender Pain Gap in der Schmerzforschung und -behandlung - als ein Beispiel - thematisiert zusätzlich zu der kulturspezifischen Problematik die Medizinerin und Psychosomatikerin Dr. Leyla Güzelsoy in ihrem Vortrag.

## Tagesablauf

08.30 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer, Kaffee**  
*Musikalische Begrüßung durch „Mixed Pickles“, Marburg*

09.15 Uhr **Grußwort**  
Schirmherr: *Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der  
Universitätsstadt Marburg*

**Einleitung des 15. Marburger Gesundheitsgespräches**  
*Organisationsteam 15. MGG und Vorsitzende Dr. Regina Adam*

**Bewegendes Ankommen und Einstimmen**  
*Dr. Michael Utech, Hendrik Fenner*

09.30 Uhr	<b>Frauen und Männer sind gleichberechtigt. 76 Jahre Grundgesetz</b> <i>Susanne Selbert, Kassel</i>
-----------	--

10.05 Uhr **„Zappelpause“**, sich lockern und öffnen, Re-Orientieren und Re-Positionieren  
**Diskussion – interaktiv**

10.30 Uhr **Gesundheitsgespräch**, *Dr. Anne Sparenborg-Nolte*

11.10 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Reflexion des Gesundheitsgespräches im Plenum**  
*Improtheater mit Martin Esters, fast forward theatre, Marburg*

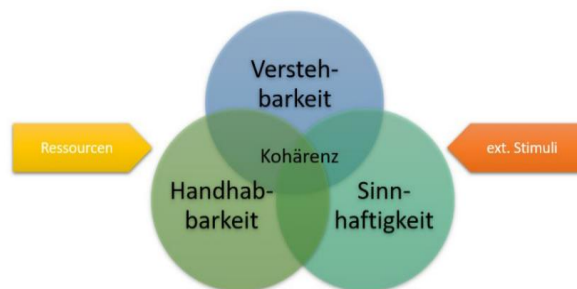
13.00 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

14.00 Uhr	<b>Sind Männer wehleidiger als Frauen? Gender Pain Gap mit kulturspezifischer Perspektive.</b> <i>Dr. Leyla Güzelsöy, Nürnberg</i>
-----------	---

14.35 Uhr **Diskussion**  
**Erspüren und Sammeln**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Reflexion des Gesundheitsgespräches in Kleingruppen**  
**Lockern und Re-Orientieren**  
**Aufstellen der Lebensparabel**



16.30 Uhr **Plenum, Aufstellen der Lebensparabel**  
Ausklang, Ausblick auf das 16. MGG und Verabschiedung



## Referierende:

**Susanne Selbert**, Juristin und Sozialpolitikerin, u.a. 2018-2024 Landesdirektorin des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

**Dr. Leyla Güzelsoy**, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoonkologin und Medizinethikerin am Nordklinikum in Nürnberg

## Mitwirkende:

**Dr. Anne Sparenborg-Nolte** ist Allgemeinärztin und Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters i.R., Marburg

**Dr. Regina Adam** geschäftsführende Anästhesistin der Gynäkologischen Tagesklinik Kassel i.R., Psychotherapeutin

**Dr. Michael Utech**, Bewegungstherapeut, Hannover

**Hendrik Fenner**, Psychologischer Psychotherapeut, Aartalsee

**Martin Esters**, Schauspieler des fast forward theater, Marburg

**Deborah Bender**, Kunsthistorikerin, Ebsdorfergrund, mit dem Titelbild „male gaze“

## Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Veranstaltung mit 8 Punkten ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

## Einladende und Organisationsteam:

Dr. Matthias Bender, Dr. Stephan Heinrich Nolte, Rainer Flohrschütz,  
Studierende der Med. Fakultät der Philipps- Universität:

Artemis Mëhilli, Marvin Noll, Amelie Becker, Anisa Kaca, Maren Beck, Mia Hitrick

## Anmeldung/Kontakt:

[info@marburgergesundheitsgespräch.de](mailto:info@marburgergesundheitsgespräch.de)

### Hinweis:

Die Veranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Es bestehen keine Interessenskonflikte. Sollten sich Interessenskonflikte ergeben, werden diese zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Die Veranstaltung wird nicht gesponsert. Die Veranstaltung wird von der Universitätsstadt Marburg finanziert.  
Gesamtaufwendung: ca. 6.000

Wir weisen darauf hin, dass bei der Veranstaltung Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden und mit der Teilnahme an der Veranstaltung dazu das Einverständnis gegeben wird.